

## News aus der Plusregion

### ORF Radio Frühschoppen in Köstendorf

Am 28. Oktober veranstaltet die Plusregion einen ORF Radiofrühschoppen im Freizeitcenter Köstendorf. Der Einlass zum Frühschoppen beginnt um 10.30 Uhr und der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos. Für musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau sorgen die TMK Köstendorf, die Troadboden Musi, die Irrsberg Musi und der Kraihammer Dreigesang. Moderiert wird die Veranstaltung von Philipp Meikl.

### Der Plusregiongutschein – EINER für ALLE

Gerade rechtzeitig vor Weihnachten wird die Plusregion einen Gutschein auf den Markt bringen, der in vielen Betrieben der Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen eingelöst werden kann und somit eine äußerst attraktive Geschenksidee für Jung und Alt darstellt. Nach Lust und Laune einkaufen, gemütlich Kaffee trinken, sich beim Friseur stylen lassen, ein romantisches Abendessen – mit dem Plusregiongutschein ist alles möglich. Auch für Unternehmen stellt der Gutschein eine attraktive Geschenksidee für Weihnachten, Geburtstage, Jubiläen etc. dar, denn Geschenke bis 186 Euro im Jahr sind steuerfrei! Mit dem Kauf eines Gutscheines sichern Sie nicht nur die Freude des Beschenkten sondern auch Arbeitsplätze und eine funktionierende Infrastruktur in der Plusregion. Der Gutschein ist ab 12. November in allen örtlichen Banken und im Büro der Plusregion erhältlich.

Die Gutscheine sind ab 12.11. bei allen örtlichen Banken erhältlich. Nähere Informationen unter [info@plusregion.at](mailto:info@plusregion.at) oder 06215/20417.



## Einladung

zum **Zimmergewehr- und Stockbahnschießen**  
der Kameradschaft Köstendorf am

**Samstag, 20. Oktober 2007** von 16 Uhr bis 22 Uhr  
**Sonntag, 21. Oktober 2007** von 10 Uhr bis 16 Uhr

im Gemeindezentrum Köstendorf.



**Siegerehrung: 21. Oktober 2007 um 17 Uhr**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

**Auf Ihren Besuch freut sich die  
Kameradschaft Köstendorf**





**Tanzen ab der Lebensmitte -  
Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude**

**Lebendiges Köstendorf**

## **EINLADUNG ZUM TANZCAFE**

Beim Treffpunkt TANZ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Dabei können Sie auch gerne alleine kommen und tänzerische Erfahrungen sind nicht notwendig. Am Schnuppernachmittag möchten wir Ihnen das Programm zu unserem Projekt „TREFFPUNKT TANZ“ vorstellen:

- Einführung von Alfred Koch, Sportunion Salzburg  
„Bewegung im Alter für Körper - Geist - Seele“
- Tänze zum Kennen lernen und Ausprobieren mit Tanzleiterin Marianne Karrer.

Wann: Dienstag, den 23. Oktober 2007 um 14:00 Uhr – Dauer ca. 2h

Wo: Freizeitcenter Köstendorf

Zum Abschluss laden wir Sie herzlich zu einer Kaffeejause ein!

Sollten Sie weitere Fragen zum TREFFPUNKT TANZ haben, können Sie sich gerne an Frau Rosa Struber wenden: Tel.-Nr. 06216/5319

### **ACHTUNG: Noch Plätze frei beim Kinderturnen !!!!!!!**

Wann: jeden Mittwoch von 16:15 – 17:15 Uhr

Wo: Turnsaal der VS Köstendorf

Bitte rasch anmelden unter der Telefonnummer 06216/5319.

### **Mit der Winterzeit wird das Thema Dämmerungseinbrüche wieder aktuell.**

In den Wintermonaten ist jeweils ein spürbarer Anstieg der Einbruchskriminalität festzustellen. Auffallend: Die hohe Anzahl von Dämmerungseinbrüchen in Häuser und Wohnungen.

Deshalb ersucht die Polizei die Bevölkerung, verdächtige Wahrnehmungen via Hinweistelefon 059133503333 oder Notruf zu melden und die elementarsten Sicherheitstipps zu beachten. Die Täter brechen ungenügend abgesicherte Wohnungs-, Haustüren und Fenster auf, schlagen Scheiben ein und nutzen das unvorsichtige Verhalten der Bewohner schamlos aus.

Abgesehen haben sie es in der Regel auf Schmuck und Bargeld; bei Gelegenheit lassen sie aber auch Waffen, Laptops, Stereoanlagen, Fotoapparate udgl. mitgehen.

Mit Vorsicht, durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Maßnahmen lässt sich jedoch das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, entscheidend vermindern. Die kostenlose Sicherheitsberatung der Polizei steht dem besorgten Bürger gerne kompetent mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wer sein Heim den Empfehlungen der Polizei entsprechend sichert, schützt sich wirksam vor Einbrechern.  
Nachfolgend einige der wichtigsten Tipps:

- \* Verschießen Sie immer sorgfältig alle Fenster und Türen, wenn Sie Ihr Haus, die Wohnung oder das Geschäft verlassen.
- \* Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Eingangstüre, durch überfüllte Briefkästen oder entsprechende Nachrichten auf dem Telefonbeantworter.
- \* Verstecken Sie keine Schlüssel unter Türvorlegern, im Postkasten, im Blumentopf oder an einem sonst leicht zugänglichen Ort.
- \* In der Regel scheuen Einbrecher das Licht. Lichtquellen tragen deshalb zur Sicherheit bei.
- \* Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit: Wie und wann können wir uns gegenseitig helfen? Wann immer Sie verdächtige Wahrnehmungen in Ihrer Nachbarschaft machen, alarmieren Sie unverzüglich Ihre Polizei über das „Kriminalpolizeiliche Hinweistelefon“ oder bei Gefahr über Notruf – lieber einmal zuviel als einmal zuwenig. Spielen Sie jedoch nicht den Helden. Greifen Sie nie selbst ein – es könnten sich für Sie gefährliche Situationen ergeben.

**HELFEN SIE MIT, DASS EINBRECHER KEINE CHANCE HABEN!**

# Energie-Fragebogen – Auswertung

**Antwortquote:** Insgesamt 45 Fragebogen kamen zurück. Werden die gegebenen Antworten als repräsentativ für alle im Haushalt lebenden Personen angenommen und die angekreuzte Personenanzahl berücksichtigt, ergibt sich folgendes Bild. 163 Personen wurden erfasst, bei 2515 Einwohnern entspricht das einer Antwortquote von **6,5%**.

Der erste und zweite Teil des Fragebogens werden kurz zusammengefasst, für den dritten Teil erfolgt eine umfangreichere Darstellung.

Unter den versorgenden Heizsystemen liegt die **Öl-Zentralheizung** mit **36%** an erster Stelle gefolgt von Stückholz- (21%), Hackschnitzel-(12%) und Pellets- und Gas-(jeweils 9%) Zentralheizung. Immerhin 10% heizen überwiegend mit Strom und ein Viertel (25%) heizen auch (zusätzlich) mit einem Holz-oder Kachelofen. Fasst man die **installierten Heizsysteme** nach der verwendeten Primärenergie zusammen, basieren ca. **55%** auf **fossiler** oder elektrischer Energie, **68%** beruhen auf **Biomasse** und 7% nutzen etwas anderes. Für das hauptsächlich versorgende System ergibt sich unter allen Antworten ein **Durchschnittsalter** von ca. **15 Jahren**.

Bei einer **Erneuerung** würden 35% eine Pellets- und 22% eine Hackschnitzelheizung einbauen. Öl-, Gas- und Stückholzzentralheizung liegen in etwa bei 10%. Solares heizen wird von ca. 9% als zukünftige Wahl angeführt.

Das **Warmwasser** wird in der Hälfte der Fälle mit dem bestehenden Heizsystem aufbereitet, immerhin **29%** also ca. ein Drittel heizt das Warmwasser überwiegend **solar** auf.

Der Anteil der Haushalte am Energieverbrauch beträgt ca. ein Viertel des gesamten Energieverbrauches in Österreich – das wurde mehrheitlich richtig angekreuzt. Im Durchschnitt ergibt sich für die geschätzte mögliche Verbrauchsreduktion im eigenen Haushalt ein Wert von 18,5%.

Eine deutliche Mehrheit spricht sich für „erneuerbare“ Energiesysteme aus und zwei Drittel hätten außerdem gerne mehr Information über die Energieversorgung. Von den Befragten sind **87%** der Meinung, dass in der Gemeinde mehr in Richtung **Energieautarkie** gearbeitet werden soll!

Im Anschluss einige Fragen aus dem letzten Teil des Fragebogens mit der Prozentzahl bei der jeweiligen Antwortoption sowie der(den) **richtigen** Antwortoption(en), die **fett gedruckt** sind.

**17. Wie viel Liter Heizöl braucht man ungefähr, um ein Vollbad (100 Liter Wasser T=45°C) nehmen zu können? S c h ä t z e n S i e!**

6.7% 2 cl (Stamperl Schnaps)      77.8% **0,5 Liter (halbe Bier) ← richtig**      4.4% 5 Liter (einen Reservekanister)  
Diese Frage wurde, wie ersichtlich, mehrheitlich richtig beantwortet.

**18. Wie viel kg Brennholz braucht man um den Energieinhalt von 1 Liter Heizöl zu ersetzen?**

4.4% unter 1 kg      53.3% **2-4 kg ← richtig**      24.4% 5-10 kg      4.4% mehr als 10 kg  
Für herkömmliches auch nur wenig getrocknetes Holz sind 2-4 kg richtig.

**19. Glauben Sie, dass in Österreich mehr Wald zuwächst, als abgeholzt wird?**

82.2% **JA**      15.6% NEIN, ich denke wir nutzen mehr als nachwächst.  
Die Mehrheit liegt richtig, die jährliche Nutzung liegt laut Österreichischer Waldinventur bei zwei Drittel des Zuwachses. Also ca. 30% werden nicht genutzt.

**20. Was kann man mit (dem Energieinhalt von) einem Liter Heizöl b e s t i m m t NICHT m a c h e n ?**

**Kreuzen Sie an was Ihrer Meinung nach f a l s c h ist.      M e h r f a c h a u s w a h l möglich!**

|       |                                      |       |   |
|-------|--------------------------------------|-------|---|
| 24.4% | 10 Stunden Föhnen                    | 6.7%  | 10 Minuten eine heiße Dusche nehmen                 |
| 31.1% | 100 kg Eis schmelzen                 | 2.2%  | 1kg 37 m hoch heben                                 |
| 48.9% | einen PKW 2400m senkrecht hoch heben | 17.8% | 200 Stunden Musik hören (Hifi Anlage 50 Watt)       |
| 15.6% | 15 km weit, mit einem PKW fahren     | 80.0% | <b>ein Einfamilienhaus einen Wintertag beheizen</b> |

Die letzte fett gedruckte Antwortoption in Frage 20. war als die einzig Richtige gedacht. Natürlich kann man die Optionen 1,3 und 7 falls die Umwandlung und die Verluste berücksichtigt werden auch als unmöglich und letztlich richtig werten. Erstaunlich sind die 15.6% bei „15 km weit mit dem PKW fahren“, Heizöl ist energetisch vergleichbar mit Diesel und mit 7 Liter Diesel fährt man ungefähr 100 km weit → mit 1 Liter ~15 km.

**21. Was glauben Sie, welche Leistung erbringt Ihr Körper gerade durch Sitzen?** (aufgrund von Stoffwechselprozessen, bzw. zur Aufrechterhaltung der Körpertemperatur)

11.1% 1 Watt

33.3% 10 Watt (durchschnittlicher Radio)

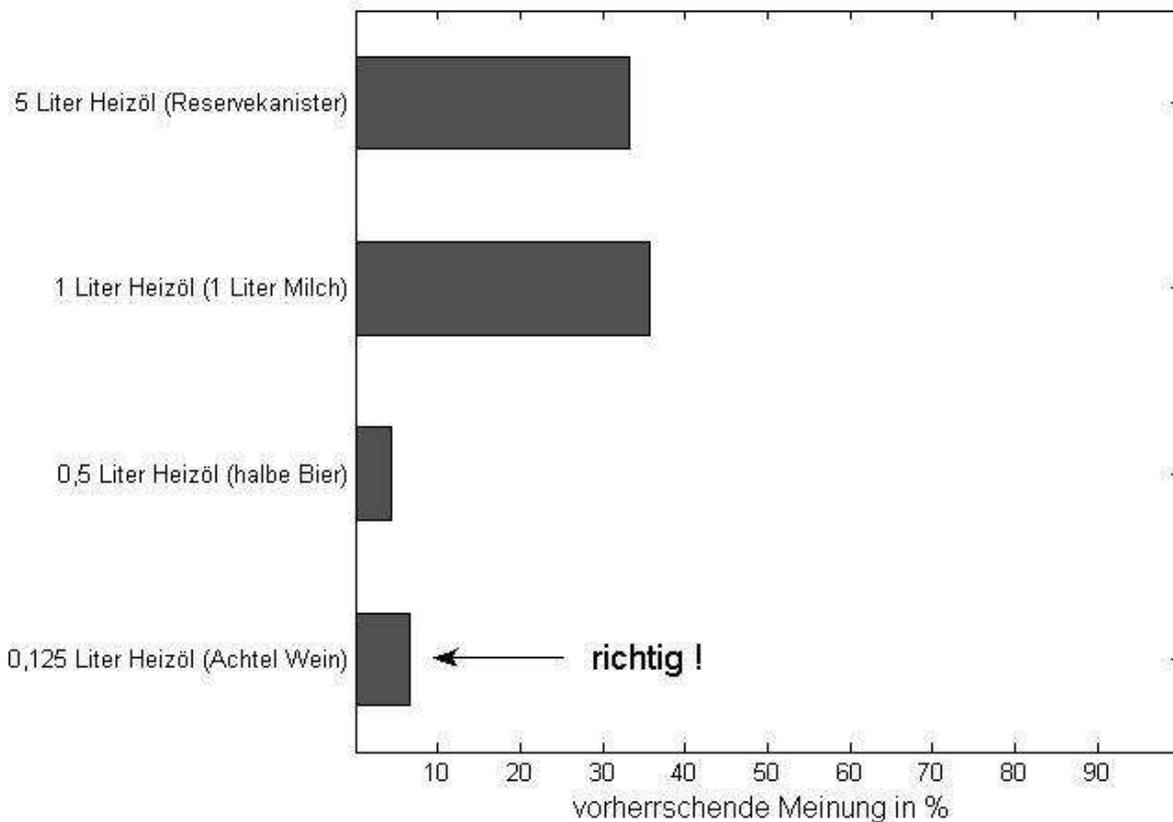
35.6% **100 Watt (Leistung einer Glühbirne)**

4.4% 1000 Watt (Leistung eines Föhns)

Die folgende Frage mit freier Antwortoption wurde nur auf jedem zweiten Fragebogen beantwortet, der Durchschnittswert der gegebenen Antworten beträgt 1000 Watt. **Profiradsportler** erbringen kurzzeitig im Sprint eine Leistung bis zu **2500 Watt**, das sind ungefähr 3.3 PS !

Frage Nr. 23 mit der Antwortverteilung spricht deutlich, sie zeigt wie wir Menschen unsere Muskelkraft überschätzen aber vermutlich eher die Energieinhalte anderer Energieträger wie zum Beispiel von Öl enorm unterschätzen!

Welche körperliche Arbeit leistet ein Schwerarbeiter, (z. B. Bauarbeiter) während eines Arbeitstages?  
(verglichen mit dem Energieinhalt von einem Liter Heizöl)



### Das Wichtigste in Kürze:

Die Antwortquote der Umfrage ist 6,5%. Derzeit sind überwiegend Öl-Zentralheizungen im Einsatz. Das durchschnittliche Alter des Heizsystems beträgt 15 Jahre. Der Einsatz fossiler und biogener Energiequellen ist ausgewogen. Das Warmwasser wird in der Hälfte der Fälle mit dem bestehenden Heizsystem aufbereitet, aber immerhin ein Viertel nutzt mit Solarthermie die Sonneneinstrahlung dafür. Außerdem wurde noch „Abwärmenutzung von Milch“ zu diesem Zweck angeführt.

Im Falle einer Erneuerung wären Pelletskessel die Sieger gefolgt von Hackschnitzelheizungen. Ergänzt wurden die Antwortoptionen unter anderem um die Antwort „Mikronetz“.

Mehr als die Hälfte würde es schätzen die Wärme wie den Strom geliefert zu bekommen. Fasst 90% meinen es sollten mehr Handlungen gesetzt werden um unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden.

Zur Verzerrung des Ergebnisses ist anzumerken, dass vermutlich eher jene den Fragebogen beantwortet haben, die sich bereits mit der Thematik beschäftigt haben oder beschäftigen.